

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 35

Artikel: Pandabelle : ganz Anna
Autor: Schuler, Gina / Fleckenstein, Sophie E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609851>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pandabelle

GANZ ANNA

Redaktion: Gina Schuler
(Masse und Gewichte),
Sophie E. Fleckenstein
(Längen- und Breitengrade)

Partnerschaft

Neue und originelle Ausreden, um sich vor Sex zu drücken

Sicher kennen Sie die Situation: Mäntelchen kommt betrunken von der «Arbeit», lässt schon im Treppenhaus Sockenhalter und Strumpfmäse fallen und stürzt sich, kaum hat er die Wohnungstüre eingetreten, mit brünstigem Rülpsen auf seine verhärmte Gattin. Selbst wenn ansonsten Gespräche über Sex gang und gäbe sind, kein Abendessen und kein Frühstück ohne obszöne Zoten, billige Blasphemien und primitivste Witze über die Geschlechtlichkeit vorübergeht, fürchten viele, im entscheidenden Augenblick kundzutun, dass sie sich gerade irgendwie nicht so sehr zur fleischlichen Vereinigung aufgelegt fühlen. Viele haben Angst, Unlust könnte als Frigidität, Furcht vor Ansteckung mit Alzheimer oder Bammel vor dem Ersten Mal missverstanden werden. Der Griff zur Flasche ist hier (und nur hier) kein tauglicher Ausweg. Deshalb sind Ausreden hoch im Kurs, wenn es um ein Nein im Bett geht. Gerne flüchtet man sich in Schutzbehauptungen, wie: «Gummi ist auch kein hundertprozentiger Schutz», «Ich hab's mir schon im Büro besorgen lassen», «Bitte nicht während dem Joggen», «Ich glaube, ich liege im Sterben». Vielleicht weisen Sie darauf hin, das Ihnen nach dem RTL-Spätprogramm jegliche Lust vergangen sei, oder machen Ihren Partner darauf aufmerksam, dass Sex im Spitalzimmer eines Arbeitskollegen auf Unverständnis bei Personal und Angehörigen stossen könnte. Wie auch immer, pandabelle hat keine Kosten gescheut und sich ein paar

neue und höchst originelle Ausreden einfallen lassen, die Sie bei der nächsten Grabsch-Attacke Ihres Partners, Ihrer Partnerin anwenden sollten.



Praktische Tips und Tricks für die moderne Hausfrau

– Stumpfgewordene **Badewannenränder** lassen sich mit einem Wetzstein (Abziehstahl, Schleifstein) wieder zu altgewohnter Schärfe schleifen.

– Volle Kehrichtsäcke erkennen Sie daran, dass sich der Abfallkübel nicht mehr schliessen lässt, Millionen von kleinen Mücken sich auf Ihr Butterbrot stürzen und der Abwart stündlich nach Todesfällen im Haus fragt. Abhilfe schaffen Sie, indem Sie den Müll in den Kühlschrank werfen.

– Abblätternde **Farbanstriche** werden regelmässig mit einer Mischung aus 3 Teilen Wasser, 2 Teilen Morgenurin und 1 Teil Flüssigdünger besprengt. In spätestens einer Woche glänzen die Blätter wieder grün und saftig, ja, es bilden sich sogar neue Triebe!

– Mit Senf verschmierte **Türklinken** lassen sich mittels bromsaurem Radiumbikarbonat mühelos reinigen. Um die gemeinen Nachbarskinder loszuwerden, reicht oftmals eine anonyme Denunzation wegen Drogenhandel!

– **Rotweinflecken** auf dem Teppich verschwinden, wenn der ganze Teppich gleichmässig mit Rotwein begossen wird!

– Hustende **Zierfische** im Aquarium? Werfen Sie ein eingeschaltetes Elektrogerät (Staubsauger, Fax, Klimaanlage) ins Aquarium und – zack! – herrscht Ruhe!

– Bei jedem kleinen Windhauch rollen ekelhafte, staubige **Haarklumpen** über den Wohnzimmerboden? Ganz einfach können Sie diesem Treiben Einhalt gebieten! Leimen Sie die Klumpen in einer Ecke fest, oder geben Sie ihnen Namen (Würg, Klumpen-Karl, Staubsau) und lassen ihnen einen Marschbefehl zukommen. Eine auch fürs Auge befriedigende Lösung ist das Festschrauben der fuseligen Ekeldinger an der Decke, wo sie einen originellen «Gag» abgeben, um den Sie Ihre fette, dumme Nachbarin beneiden wird!

Männerkosmetik

Beauty-Masks einmal not nur for Ladies

Schönheitsmasken sind für Männer kein Muss, aber ein Kann, Darf und Soll. Immer mehr Typen leisten sich den Luxus einer Schönheitsmaske, denn so entspannt, sauber und frisch gestählt für die nächste Runde Weizenbier mit «Sprutz» fühlt sich Mann sonst nur nach einem Besuch im Bordell. Die geilsten Masken möchten wir Ihnen hier im Bild vorstellen.



Revitalisierungsmaske von «Schlauer Bauer»



Selbstgebastelte Keuschheitsmaske



Müesli-Massage-Maske von Dr. Bircher



Einfach 1 saublöde Maske

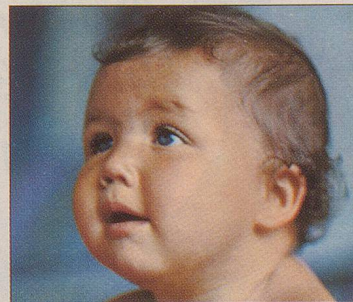
Partnerwahl

TRAUMMÄNNER!

10 000 Männer haben sich gemeldet, die Traummann der pandabelle werden möchten. Jetzt haben die Leserinnen (Leser: Pfui, Pfoten weg!) das Wort. In dieser Nummer können Sie aus den ersten 3 Bewerbern Ihren Traummann wählen. In der nächsten pandabelle stellen sich dann die weiteren 9997 Männer zur Wahl. Viel Vergnügen!



RAMBO RAMEL (4 Monate)
50 cm gross, 12 kg schwer. Kann schon Breichen werfen und «Arteriosklerose» sagen. Liebt lange Mittagsschläpfchen und Schussfahrten im Kinderwagen. Was er nicht mag: Feuchte Windeln und Q-Tips im Ohr.



OLIVER OEL (3 Monate)
45 cm gross, 45 kg schwer. Millionärsson aus altem Geschlecht, liebt Mutti und «Bärli», steht auf Peeling, SM und blaue Kontaktlinsen. Kokettiert mit seiner Ähnlichkeit mit Adolf Ogi.



BRUNO BRECHMUS (45 Jahre)
Ist leicht retardiert, kennt aber schon eine ganze Latte gemeiner Witze und bewundert seinen Alten, Benno «Schlächter von Schladming» Brechmus. Hasst Bullen, Spinat und «aufmüpfige Weibstücke».